Anläßlich

des 20. Jahrestages

der Deutschen Demokratischen Republik

überreicht von der

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Träger des Staatstitels
»Kollektiv der sozialistischen Arbeit«

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Herausgegeben anläßlich des
20jährigen Bestehens unserer sozialistischen
Ausbildungsstätte
Oktober 1969

JUGEND

von Horst Groh

Jugend,
bestes Gut der Republik.
Deine Heimat
ist Dir zugetan.
Liebevoll in diesen Armen
kannst Du
in Deine Zukunft seh'n.

Werke bauen,
Felder pflügen,
Städte planen,
groß und schön
und der Wissenschaft
mit Deinem Wissen
Reichtum geben.
Schaffen zu des Volkes Wohle,
das muß Dir Verpflichtung sein.

Waffen tragen
und dabei den Frieden schützen.
Jugend,
großes Lob für Deinen Mut.
Sozialismus
kühn erobernd
stolzer Staat,
dir geht es gut.

Das Kollektiv der Betriebsschule „Makarenko", Glashütte, und seine Leitung wollen Ihnen mit dieser Text- und Bilddokumentation einen Einblick in das Arbeiten, Lernen und Leben an unserer Ausbildungsstätte geben.
Die Betriebsschule „Makarenko" ist eine Ausbildungsstätte des VEB UHRENKOMBINAT RUHLA, WERK GLASHÜTTE. Die Erzeugnisse unseres Werkes sind in vielen Ländern zu einem Begriff für die Wertarbeit aus der Deutschen Demokratischen Republik geworden. Uhren aus Glashütte sind bekannt für ihre hohe Ganggenauigkeit und formvollendete Ausführung. Zum Produktionsprogramm gehören neben Zeitmessern, wie Damen- und Herrenarmbanduhren, Schiffschronometern, Schiffs- und Wohnraumwanduhren, auch technische Laufwerke, Zeitschaltgeräte und Bandschreiber. Goldmedaillen von den Leipziger Messen, Gütezeichen „Q" für die wesentlichsten Erzeugnisse und ein großer Kundenkreis sind mit die beste Werbung für unseren Betrieb.
Unserer Betriebsschule wurde die verantwortungsvolle Aufgabe übertragen, den Facharbeiternachwuchs und dessen weitere Qualifizierung zu garantieren.
Das Werk hat eine große Tradition; seine Betriebsschule ist noch jung, so jung wie unsere Republik.
1949 war ein mühevolles Beginnen. Aus einem ehemaligen Rüstungsbetrieb entstand ein Ausbildungswerk. Ihm wurde in der feierlichen Eröffnung vom verdienten Arbeiterführer Otto Buchwitz der verpflichtende Name des großen sowjetischen Pädagogen Makarenko verliehen.
Das gab dem Erzieherkollektiv Verpflichtung und Kraft zugleich, zukünftige Facharbeiter auf der Grundlage der fortschrittlichsten Pädagogik und nach sozialistischen Prinzipien zu bilden und zu erziehen. Unter der ideologischen Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der tatkräftigen Hilfe ihrer Grundorganisation des Betriebes konnten die oft unüberwindlich scheinenden fachlichen und pädagogischen Probleme im Laufe des stetigen Wachstums überwunden werden.

Die FDJ als Träger des gesellschaftlichen Lebens unserer Jugend unterstützt mit ihrer Arbeit wesentlich die gesamte Erziehungstätigkeit.

Heute können wir mit Stolz sagen: Unsere Ausbildungsstätte entwickelte sich in den 20 Jahren von einem Ausbildungswerk zu einen Zentrum des betrieblichen Bildungswesens. In ihm stehen polytechnischer Unterricht, Berufsausbildung und Erwachsenenqualifizierung unter einer einheitlichen Leitung. Damit werden wir von der Organisation und vom Inhalt des Bildungswesens her in unserer Betriebsschule der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik gerecht.
Dort heißt es: „Das einheitliche, sozialistische Bildungssystem gewährleistet jedem Bürger eine kontinuierliche sozialistische Erziehung, Bildung und Weiterbildung."
Die rasche Entwicklung der Industrie stellte die Berufsausbildung wiederholt vor höhere Anforderungen. Die ehemals vorhandenen Produktionsräume mußten zu modernen Unterrichts- und Ausbildungskabinetten umgebaut und neu eingerichtet werden. Die Erweiterung der Maschinenkapazität durch hochproduktive Werkzeugmaschinen, die Ausstattung der Lehr- und Arbeitsplätze mit neuzeitlichen Anschauungs- und Lehrmodellen waren die Voraussetzungen, um in kurzer Zeit die Effektivität der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu verbessern.
In den 20 Jahren des Bestehens der Betriebsschule schlossen über 2000 Mädchen und Jungen ihre Berufsausbildung erfolgreich ab. Viele von ihnen stehen heute an verantwortungsvollen Stellen in Staat und Wirtschaft.
Wir wollen Sie hier nicht mit statistischen Angaben langweilen. Gestatten Sie uns trotzdem, Ihnen einige Zahlen zu nennen.
5,9 Milliarden Mark, das sind 7,1 % des Nationaleinkommens, wurden z. B. 1967 in unserer Republik für das Bildungswesen ausgegeben, davon ungefähr 20 % für die Berufsausbildung. Allein unsere Bildungsstätte erhält jährlich etwa ½ Million Mark aus dem Staatshaushalt. Also benötigten wir in den vergangenen 20 Jahren rund 12 Millionen Mark. Das heißt, daß unser Staat für die Ausbildung allein eines Facharbeiters an unserer Betriebsschule über 6500 Mark ausgibt.
In den vergangenen Jahren wurden die Grundmittel um weitere 200 000 Mark erhöht. Diese zusätzlichen Investitionsmittel konnten zur Ausstattung von Experimentier-, Physik- und Zeichenräumen sowie zum Kauf neuer Möbel für das Wohnheim, für Lehrmittel und Maschinen verwendet werden. Dem Kultur-, Sozial- und Prämienfonds unserer Jugend werden jährlich weit über 30 000 Mark zugeführt.
Wenn wir Sie in Ihren Überlegungen weiterführen dürfen, dann möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf das neue einheitliche sozialistische Bildungssystem unseres Staates lenken. Es setzt in der Planung, Organisation und Durchführung des praktischen theoretischen Unterrichts neue Maßstäbe. Diesem Ziel dient die Einführung der neuen beruflichen Grundlagenfächer: Einführung in die Betriebsmeß-, Steuer- und Regelungstechnik, Einführung in die Elektronik und Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung.
Ein wichtiger Faktor unserer Ausbildung ist der Berufswettbewerb. Mit seiner Hilfe werden die Lehrlinge zu hohen Lern- und Arbeitsergebnissen angeregt. Er erzieht zur schöpferischen Tätigkeit in sozialistischen Arbeitsgemeinschaften und zur aktiven Mitarbeit bei der Lösung gesellschaftspolitischer Aufgaben.
Es wird Sie interessieren, in welchen Berufen wir ausbilden: Industrieuhrmacher, Werkzeugmacher, Industriekaufmann, Maschinenbauzeichner, Stenophonotypistin und Mechaniker mit Abitur.
Alle Ausbildungsberufe sind für Mädchen geeignet. Die erfolgreiche Facharbeiterprüfung ermöglicht ein Studium an Fach- und Ingenieurschulen. Die Berufsausbildung mit Abitur ebnet den Weg zum Hochschulstudium. Das sollte für Sie ein kleiner Einblick in die derzeitige theoretische und praktische Berufsausbildung sein.
Im Zusammenschluß der drei größten Uhrenbetriebe der DDR zum VEB UHRENKOMBINAT RUHLA spiegelt sich die kontinuierliche Wirtschaftspolitik unserer Partei und Regierung wider. Mit der Bildung des Kombinates im Jahre 1967 wurde die Voraussetzung zur komplexen

sozialistischen Rationalisierung in der Uhrenindustrie der DDR geschaffen. Entsprechend den neuen Bedingungen wird sich der Bildungs- und Erziehungsinhalt der Lehrberufe nicht nur ändern, sondern ein neuer Typ der Ausbildungsberufe, der Grundberuf entwickeln. Diese Grundberufe werden in der Perspektive eine dominierende Stellung im System der Berufsausbildung einnehmen. Auch wir werden Voraussetzungen schaffen, um schrittweise mit der Ausbildung in Grundberufen zu beginnen.

In Frage kommen solche Berufe wie: Facharbeiter für die Herstellung von Automatisierungsmitteln, Werkzeugen und Geräten, Facharbeiter für die Zeitmeßtechnik und Facharbeiter für die Planung, Leitung und Lenkung des Produktions- und Zirkulationsprozesses.
Doch wir können über uns noch weit mehr sagen. Unser Internat bietet Wohnmöglichkeiten für 90 Lehrlinge. Wie großzügig unser Staat der Jugend gegenüber ist, beweist die Tatsache, daß sie nur den dritten Teil ihres Lehrlingsentgeltes für die Unterbringung und Betreuung zu entrichten haben.
Das Erzieherkollektiv, in guter Zusammenarbeit mit dem Heimaktiv der FDJ, sorgen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. In kulturellen und sportlichen Zirkeln des Wohnheimes oder im Kulturhaus des Werkes können sich die Lehrlinge aktiv betätigen.
Eine Bücherei mit über 1000 Bänden guter Literatur steht unseren Jugendlichen zur Verfügung. Der Fernseh-, Klub- und Tischtennisraum sind stets ein beliebter Aufenthaltsort unserer jungen Freunde.
Eine Heimordnung, entstanden im Kollektiv, verpflichtet, die sozialistischen Lebensprinzipien einzuhalten.
Viele ehemalige Lehrlinge besuchen das Wohnheim noch nach Jahren und erinnern sich gern der schönen Zeit, die sie hier verlebten. Ein Beweis, das es ihnen gefallen hat.
Nicht nur im Wohnheim, sondern in unserer gesamten Erziehungs- und Bildungsstätte wird der kulturellen und sportlichen Betätigung viel Aufmerksamkeit geschenkt. Theater- und Konzertbesuche erfreuen sich großer Beliebtheit. Zur Tradition an unserer Schule sind die Kulturfeste geworden.
Einmal im Jahr treffen sich alle jungen Freunde im Kulturhaus und bieten mit ihren selbst erarbeiteten Programmen eine abwechslungsreiche und abendfüllende Veranstaltung.
Wir legen sehr großen Wert darauf, daß sich unsere Mädchen und Jungen auch auf gesellschaftspolitischem Gebiet weiterbilden und sich einen festen Klassenstandpunkt erarbeiten.

Deshalb studieren alle Lehrlinge im FDJ-Schuljahr in Zirkeln „Junger Sozialisten", um das Abzeichen „Für gutes Wissen" zu erwerben.
Die Forderung nach gesundem und leistungsfähigem Nachwuchs für unsere Republik wird durch die sportliche Betätigung unserer Jugend erfüllt. Um nach der körperlichen Belastung durch den Beruf genügend Ausgleich zu schaffen, werden in der außerunterrichtlichen Sportarbeit vielseitige Wettkämpfe veranstaltet. Ihre Höhepunkte finden sie in den Winter- und Sommersportfesten. Wochenendfahrten in eine schön eingerichtete Wanderhütte im Elbsandsteingebirge bei Bad Schandau erweitern die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung der Lehrlinge.
Die vormilitärische Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Erziehungsarbeit und dient der Vorbereitung unserer Jungen auf den Dienst in der Nationalen Volksarmee. Die Mädchen erhalten eine Ausbildung des Deutschen Roten Kreuzes. In der Urlaubszeit können sich die Jugendlichen in einem Ferienlager an der Ostsee erholen und für die vor ihnen stehenden Aufgaben Kraft schöpfen.
Wir müssen uns noch einmal erinnern: Der faschistische Krieg und seine Auswirkungen in den ersten Nachkriegsjahren nahmen vielen Werktätigen die Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung. Ursprünglich aus der Notwendigkeit entstanden, dem Bildungsdrang der Arbeiterklasse entgegenzukommen und dem Betrieb die notwendigen Facharbeiter zur Verfügung zu stellen, wurde die Betriebsakademie gegründet. Seit dieser Zeit sind die Ausbildungsmöglichkeiten ständig erweitert worden. Produktionsarbeiter unseres Werkes oder anderer Betriebe nutzen diese Bildungseinrichtung, um sich in Abendlehrgängen zum Facharbeiter zu qualifizieren. Das Lernen in den Abendstunden ist nicht leicht und verlangt von allen volle Konzentration.
Für viele Kolleginnen und Kollegen bedeutet das ein neuer ungewohnter Anfang im Erfassen theoretischer und praktischer Zusammenhänge. Aber oft hilft ihnen eine reiche Erfahrung aus der Produktion, fachliche Probleme wesentlich leichter zu verstehen. Das zeigen auch die Ergebnisse der Ausbildung.
Die Modernisierung in allen Bereichen der Produktion und Verwaltung und die damit verbundenen Aufgaben verlangen immer umfassender die Herausbildung von Fachkräften mit höherer Qualifikation. Die Abteilung Erwachsenenqualifizierung organisiert und führt aus diesem Grund das Abendstudium auf dem Gebiet der Meister- und Ingenieurausbildung durch. Die Vorbereitung auf dieses Abendstudium erfolgt in Lehrgängen, die in enger Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule durchgeführt werden.
Eine gute Verbindung hat unsere Abteilung zu Fach- und Ingenieurschulen. Auf diese Weise erhalten wir durch die Absolventen des Direkt- oder Abendstudiums eine entsprechende Anzahl von Fachkadern für unser Werk.
Der hohe Anteil von weiblichen Betriebsangehörigen und die damit verbundene Forderung einer entsprechenden Qualifizierung für Facharbeiter-, Meister-, ingenieurtechnischer und ökonomischer Tätigkeit, die Qualifizierung von Frauen für leitende Funktionen, veranlaßte uns, verschiedene Klassen mit günstigen Unterrichtsbedingungen zu schaffen. In diesen Lehrgängen liegt die Unterrichtszeit zum großen Teil oder vollständig in der Arbeitszeit. Damit ermöglichen wir besonders unseren werktätigen Frauen und Müttern, die neben ihrer Arbeit im Betrieb noch durch den Haushalt belastet sind, ein Sudium.
Sie wären immer noch nicht umfassend über unsere Schule informiert, wollten wir Ihnen nicht auch noch über die polytechnische Ausbildung berichten. Manch einer stellt sich doch heute noch die Frage: Ist polytechnische Bildung nicht gleich Kinderarbeit? Nein! In einem sozialistischen Staat gibt es keine Kinderarbeit, die von Ausbeutung gekennzeichnet ist, denn zum Wesen der sozialistischen Allgemeinbildung gehört die umfassende Entwicklung von Fähigkeiten, Fertigkeiten sowie des schöpferischen Denkens. Diese Aspekte werden besonders während der polytechnischen Ausbil-

dung wirksam und sind für die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler von besonderer Bedeutung. In der materiellen Produktion unseres Betriebes werden die Schüler entscheidend als aktive Mitglieder der sozialistischen Gemeinschaft geformt und für sie vorbereitet. Der Schulunterricht, besonders die produktive Arbeit erhält dadurch allgemein-berufsorientierenden Charakter.
Meister, Betreuer und Pädagogen haben die schöne Aufgabe übertragen erhalten, die Schüler der 7. bis 10. Klassen der Polytechnischen Oberschulen der umliegenden Orte in einem gut eingerichteten Kabinett der Betriebsschule und in den Fertigungsabteilungen des Werkes auf ihr Leben, auf ein Leben im Sozialismus vorzubereiten.
Wir hoffen, Sie recht umfangreich über unsere Ausbildungsstätte informiert zu haben.
Unser Kollektiv, das den verpflichtenden Namen „Makarenko" trägt und mit dem Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit" ausgezeichnet wurde, hat sich Ihnen mit dieser Text- und Bilddokumentation vorgestellt.
Makarenkos Wirken und Liebe galten der Jugend. Sein Ziel ist noch heute Maßstab und Verpflichtung unserer Arbeit.

Und wo könnte dieser Gedanke besser zum Ausdruck kommen, als in unserer Nationalhymne, in der es heißt:

„Laßt uns pflügen, laßt uns bauen.
Lernt und schafft wie nie zuvor.
Und der eignen Kraft vertrauend
steigt ein frei Geschlecht empor.
Jugend, bestes Streben
uns'res Volk's in dir vereint;
wirst du Deutschlands neues Leben
und die Sonne schön wie nie
über Deutschland scheint."

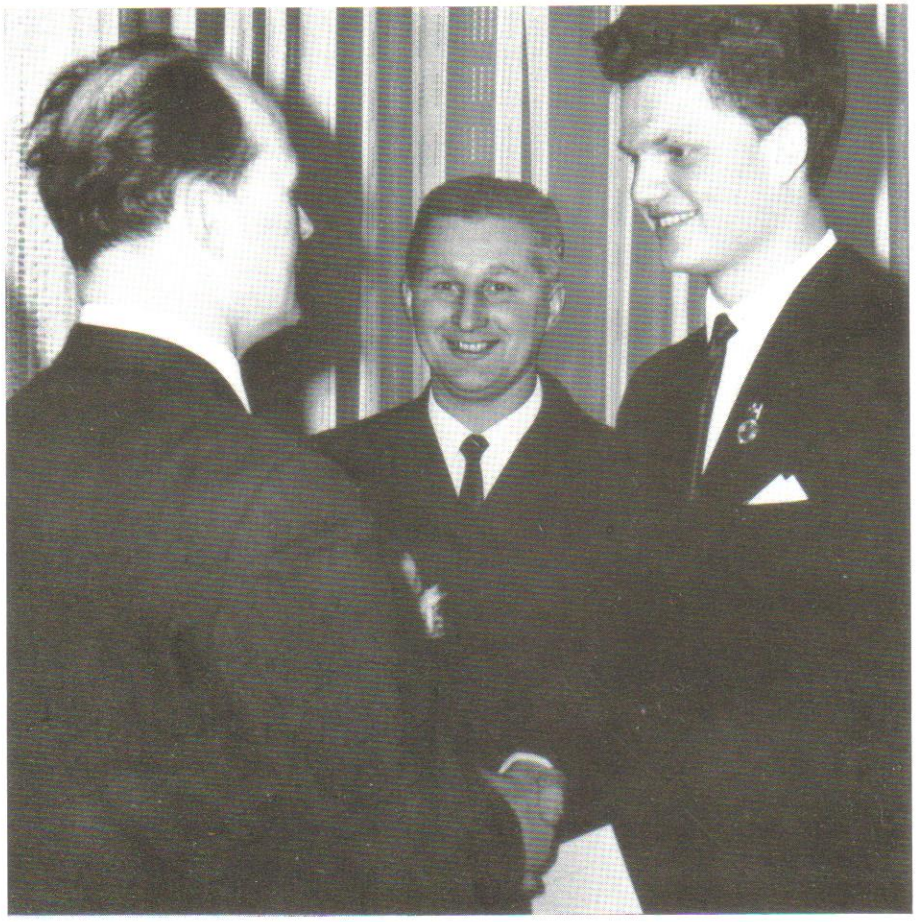
Viele Jugendliche verlassen jährlich nach erfolgreichem Lehrabschluß ihre Betriebsschule. Sie war ihnen Stätte des Lernens und des Hineinwachsens in die Gemeinschaft sozialistisch denkender und handelnder Menschen: allen wird sie in guter Erinnerung bleiben.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Der Berufswettbewerb fördert bei den Jugendlichen den Wettbewerbsgedanken und er ist Ansporn zu höheren Leistungen während der Lehrzeit. Für gute, sehr gute und ausgezeichnete Lernergebnisse ist die Auszeichnung mit der Bronze-, Silber- oder Goldmedaille Lohn und Anerkennung.



BETRIEBS-
SCHULE
›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die Umgebung Glashüttes ist schön und reizvoll. Nur kurz ist der Weg von der Schule bis auf die Höhen rund um die Stadt. Wanderungen zu näher oder weiter gelegenen Zielen sowie Sportmöglichkeiten verschiedener Art im Sommer und Winter bieten sich an.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Neben der beruflichen Bildung formt die sozialistische Wehrerziehung den Charakter der Persönlichkeit. In der vormilitärischen Ausbildung erhalten die Jungen unserer Schule Grundkenntnisse vermittelt, die der Vorbereitung auf den Dienst in der Nationalen Volksarmee dienen. Das Ziel aller Teilnehmer ist, die Bedingungen für das Erlangen des Abzeichens „Für gute vormilitärische und technische Kenntnisse" zu erreichen.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die Betätigung im obligatorischen und außerschulischen Sport dient der Gesundheit und der körperlichen Ertüchtigung der Jugendlichen. Vielfältig sind die Möglichkeiten und überall gilt die Losung: weiter – höher – schneller!

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

In den Sommerferien fährt ein Teil unserer Jugendlichen an die Ostsee in das Ferienlager. Dort finden sie nach einem Jahr angestrengten und erfolgreichen Lernens Erholung und Entspannung. In der bräunenden Sonne, im Spiel mit den Wellen schöpfen sie neue Kraft für die künftigen Aufgaben..

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Neben den Hausaufgaben und anderen Aufträgen bleibt noch ausreichende Freizeit, die individuell und sinnvoll gestaltet werden kann. Auf dem Gelände der Betriebsschule befindet sich eine Kleinsportanlage, die für verschiedene Sportarten genutzt wird. In der kalten Jahreszeit werden Schach, Tischtennis und das Billardspiel bevorzugt.

BETRIEBS-
SCHULE
›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Das Aneignen motorsportlicher Kenntnisse in der Gesellschaft für Sport und Technik und das Erlangen der Fahrerlaubnis für die verschiedensten Klassen dient vielen Jungen als Vorbereitung für den aktiven Wehrdienst in der Nationalen Volksarmee.
In einer Interessengemeinschaft wurde in mühevoller Kleinarbeit dieser K-Wagen entwickelt und gebaut. Das Fahren mit ihm ist deshalb besonders reizvoll.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Das Internat mit seinen kulturellen und sozialen Einrichtungen ist für 90 Lehrlinge während ihrer Lehrzeit ihr zweites Zuhause. Viele Mädchen und Jungen gestalten deshalb die Zimmer nach ihrem Geschmack. Hier wählen sie passende Bilder aus.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die Freie Deutsche Jugend ist der Träger des gesellschaftlichen Lebens unter den Jugendlichen. In den Zirkeln Junger Sozialisten erwerben sie sich das Grundlagenwissen in der Theorie des Marxismus-Leninismus und vertiefen ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse. Jährlich erfüllen viele Jugendlichen die Bedingungen für die Auszeichnung mit dem Abzeichen „Für gutes Wissen".

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Zum Vollappell versammeln sich regelmäßig alle Lehrlinge, Lehrmeister, Lehrer und Erzieher. Hier werden künftige Aufgaben genannt, Lob und Tadel öffentlich ausgesprochen. In diesem Sinne ist der Appell ein wesentlicher Bestandteil der Erziehungsarbeit in unserer Betriebsschule.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

In unserer sozialistischen Ausbildungsstätte steht die Gesundheit aller Lehrlinge im Vordergrund. Neben der vorbeugenden Tätigkeit kann Erste Hilfe geleistet werden. Unsere Betriebskrankenschwester entscheidet gewissenhaft über die Notwendigkeit eines Arztbesuches im Ambulatorium unseres Betriebes.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Mit dem Neubau des Wohnheimes entstand eine zweckmäßige Küche und ein geräumiger, schöner Speisesaal. Neben dem Mittagessen für alle Angehörigen der Betriebsschule erhalten die im Internat wohnenden Lehrlinge auch zu den übrigen Mahlzeiten eine abwechslungsreiche und schmackhafte Kost.

BETRIEBS-
SCHULE
›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die polytechnische Ausbildung der Schüler im Fach Produktionsarbeit erfolgt im modern eingerichteten Kabinett an unserer Schule und in der sozialistischen Produktion unseres Werkes. Den Schülern werden von erfahrenen Fachkräften Hand- und Maschinenfertigkeiten vermittelt. Diese Ausbildung ist ein Teil der Allgemeinbildung und trägt wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

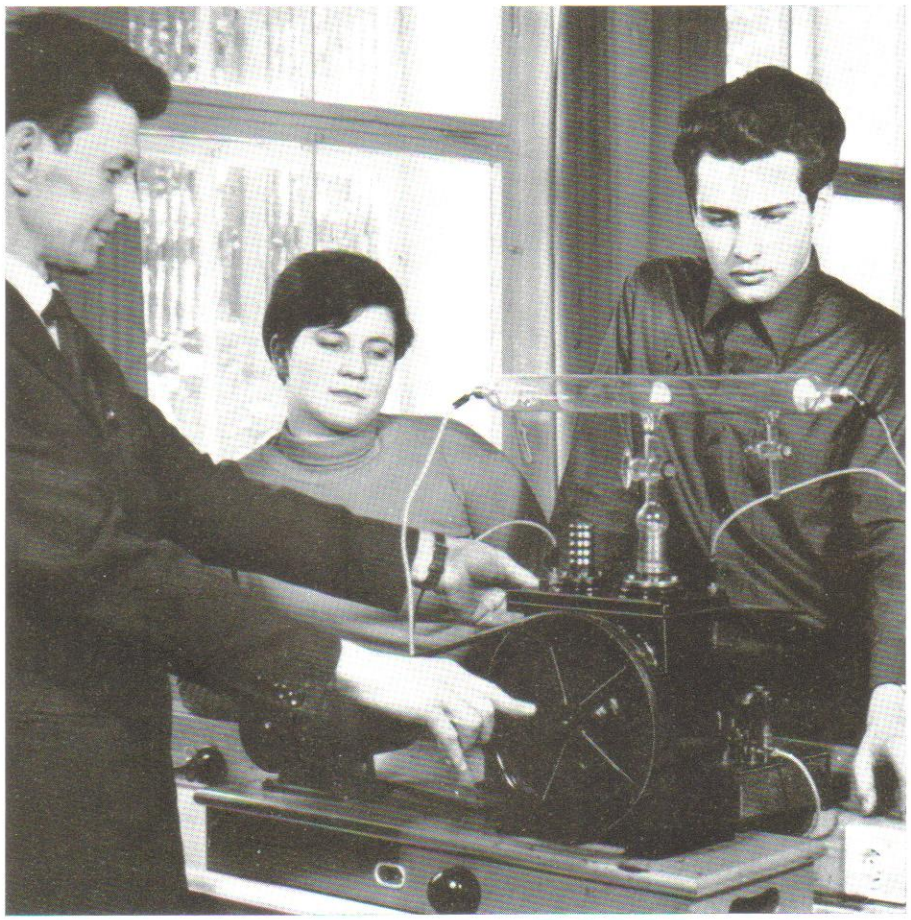
Die umfassende fachliche und allgemeine Weiterbildung unserer Werktätigen wird durch die komplexe sozialistische Rationalisierung zu einer der vordringlichsten Aufgaben der Erwachsenenqualifizierung. Die Betriebsakademie ermöglicht allen Werktätigen, unter besonders günstigen Bedingungen den werktätigen Frauen, die Teilnahme an Lehrgängen von der Facharbeiter- bis zur Ingenieur- und Ökonomenausbildung.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die neuen Grundlagenfächer der Berufsausbildung – Einführung in die Elektronische Datenverarbeitung, Grundlagen der Betriebsmeß-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Grundlagen der Elektronik – und die Ausbildung von Facharbeitern mit Abitur erfordern von den Schülern ein umfangreiches, gut fundamentiertes Wissen und Können. Im Experimentierkabinett gestatten Versuche einen praxisverbundenen Unterricht.

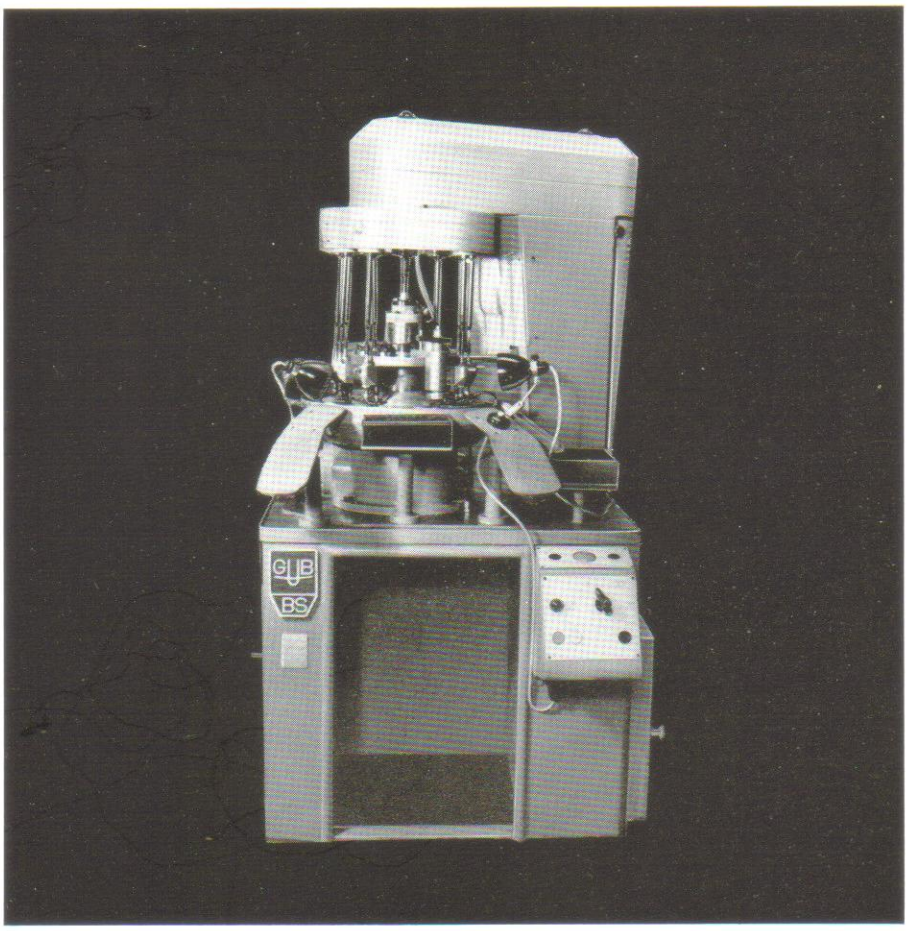


BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Diese Sondermaschine für die Uhrenfertigung ist das Ergebnis der kollektiven Arbeit von Ingenieuren, Lehrmeistern und Lehrlingen unseres Werkes. Auf der Messe der Meister von Morgen konnten wir mit ähnlichen Exponaten bereits mehrfach hervorragende Ergebnisse erzielen.



BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Bereits während der Berufsausbildung werden die Lehrlinge in die Neuererarbeit einbezogen. Durch diese Tätigkeit werden technisches und funktionelles Denken und besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Praxis entwickelt. In sozialistischen Arbeitsgemeinschaften lösen die Lehrlinge unter Anleitung ihrer Lehrmeister Aufgaben der für den Betrieb wichtigen Rationalisierungsmaßnahmen.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die komplexe sozialistische Rationalisierung in unserem Industriezweig erfordert vor allem die Ausbildung von Werkzeugmachern mit einem hohen Niveau. Der Werkzeugmacher stellt nicht nur Vorrichtungen und Werkzeuge her, sondern wird auch Mechanisierungs- und Automatisierungsmittel fertigen, pflegen und instandsetzen.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Während der praktischen Ausbildung werden Technologien angewandt, die den Produktionsbedingungen entsprechen. Das Bild zeigt einen Lehrling bei der Montage von Schaltgeräten am Rundtisch. Dieser Rundtisch wurde von einem Neuerer unserer Schule entwickelt und hergestellt.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

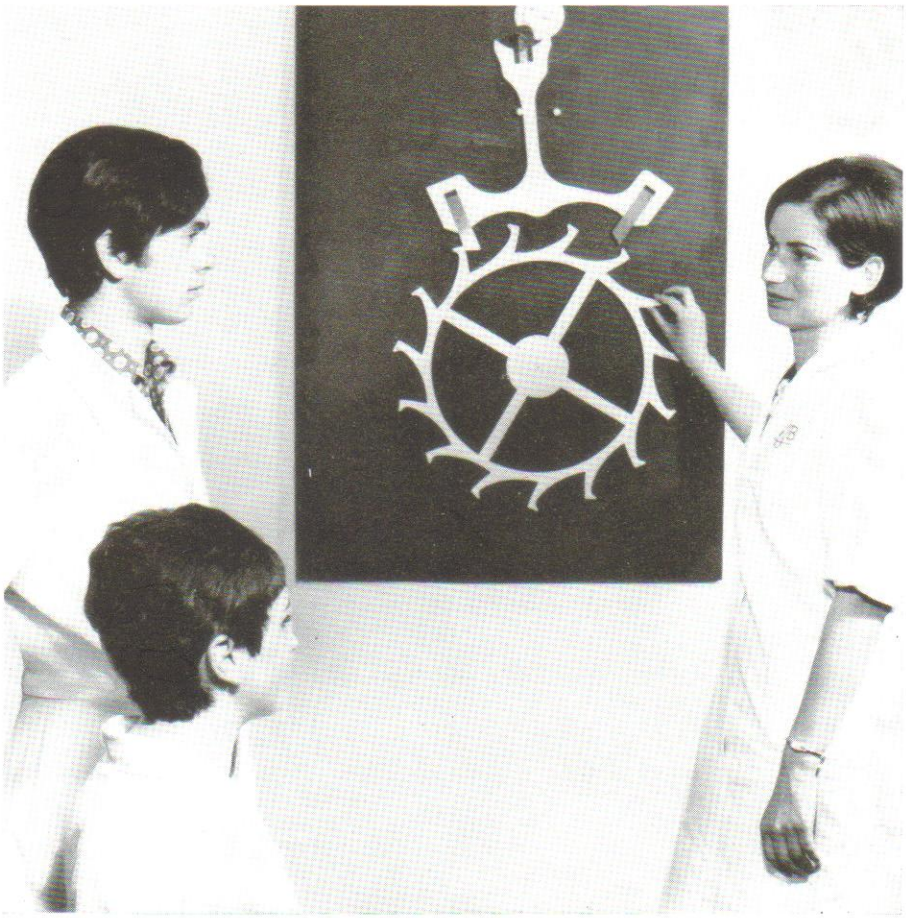
In der theoretischen Ausbildung vermitteln hochqualifizierte Lehrkräfte einen anschaulichen und praxisverbundenen Unterricht. Das Ziel der Pädagogen ist, den Schülern solche Kenntnisse zu vermitteln, die sie befähigen, Aufgaben der Zukunft zu meistern.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Der theoretische und praktische Unterricht erfolgt nach staatlichen Lehrplänen, neuesten Erkenntnissen und Erfordernissen der sozialistischen Produktion.
Der technologische Unterricht wird mit Hilfe moderner Lehrmittel von erfahrenen Lehrmeistern durchgeführt.



BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

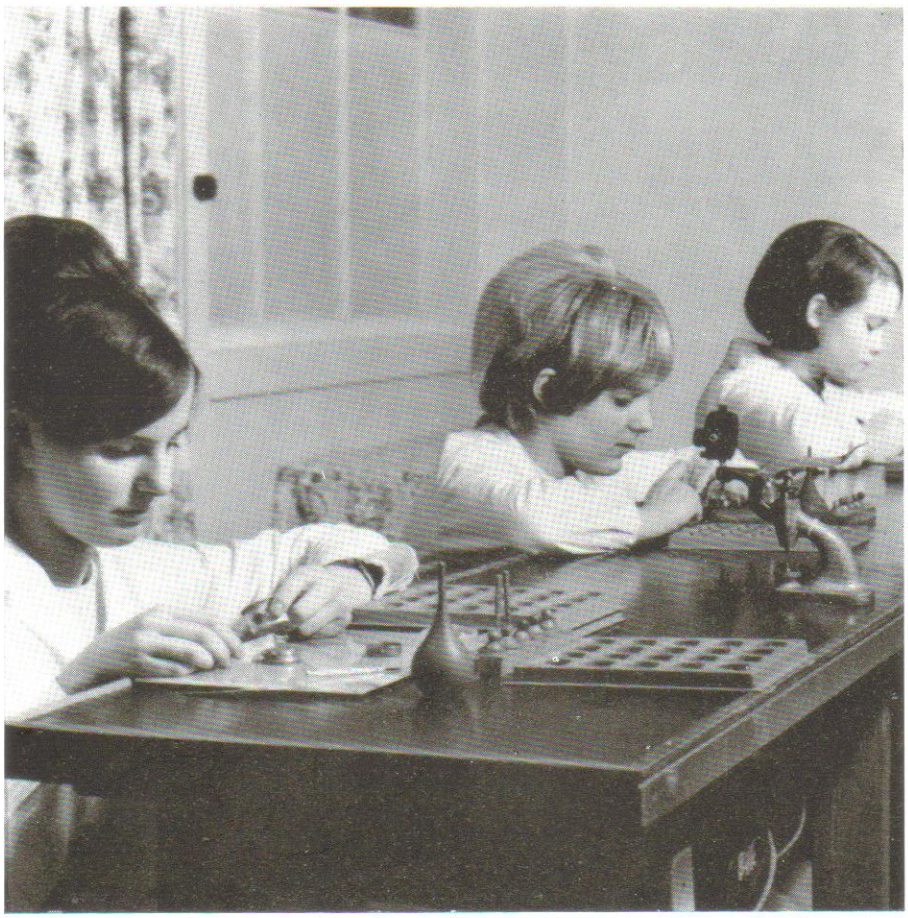
Dieses Uhrenmodell in 10facher Vergrößerung wurde von einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft gefertigt. Die Verwendung besonderer Werkstoffe ermöglicht das Betrachten der Einzelteile und der Funktion der Armbanduhr mit automatischem Aufzug.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Voraussetzungen für die Arbeit der Uhrmacher sind helle und freundliche Werkstätten und eine besondere Arbeitsplatzgestaltung. Der außergewöhnlich tiefe Sitz und die tägliche Pausengymnastik verhindern Haltungsschäden. Die Präzisionsarbeit erfordert Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz und in den Räumen.

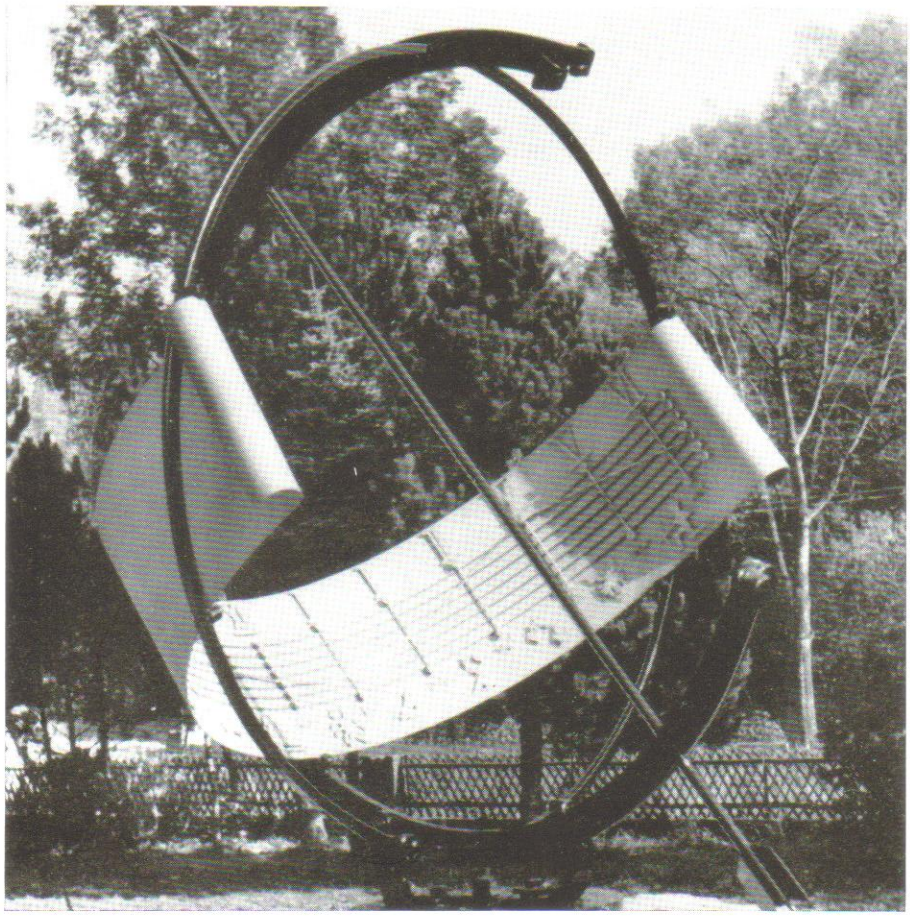


BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Durch schöpferische Arbeit und Initiative unserer Jugendlichen und Pädagogen entstand die äquatoriale Sonnenuhr. Dieses kleine Kunstwerk schmückt die Anlagen der Schule und dient zugleich als interessantes Lehrmittel. Merkmale dieser Uhr sind die gute handwerkliche Ausführung und die exakte Zeitangabe.



BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Das Erlernen des Uhrmacherberufes verlangt gutes Seh- und Hörvermögen, die Veranlagung für ausgeprägtes Fein- und Tastgefühl und gute Fingerfertigkeit. Für die Arbeit an Montage-Fließbändern ist ein hohes Maß an Disziplin und Bereitschaft zum Einordnen in das Kollektiv erforderlich.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Das Tor zum erfolgreichen Lernen steht jedem offen. Auch unsere Betriebsschule sichert die Bildung der Jugend, die geistige und fachliche Weiterbildung der Werktätigen auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens.
Damit verwirklichen wir die Grundforderung des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die Bildungsstätte umfaßt die polytechnische Ausbildung, die Berufsausbildung und die Qualifizierung der Werktätigen. Dafür stehen ein polytechnisches Kabinett, Werkstätten, Unterrichtsräume und das Wohnheim zur Verfügung. Diese Einrichtungen sind die Voraussetzungen für die allseitige Ausbildung und Weiterbildung.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Die Betriebsschule „Makarenko" liegt im engen, landschaftlich reizvollen Müglitztal, am südlichen Ausgang der Stadt, an der Straße nach Altenberg im Osterzgebirge.

Schöne Gebäude und Anlagen bieten die besten Voraussetzungen für gute Lernarbeit und vielseitige Freizeitgestaltung.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE

Glashütte wurde vor mehr als 450 Jahren als Stadt des Silberbergbaues gegründet. Nach der Einführung der Uhrenindustrie durch F. A. Lange in der Mitte des vorigen Jahrhunderts entwickelte sie sich zu einem Zentrum der Feinwerktechnik und der Uhrenindustrie. Heute ist unser VEB UHRENKOMBINAT RUHLA, WERK GLASHÜTTE, mit seiner Präzisionsarbeit in der ganzen Welt bekannt.

BETRIEBS-SCHULE ›MAKARENKO‹

VEB UHRENKOMBINAT RUHLA

WERK GLASHÜTTE